

Ein Festival für die Gitarre

Winterthur erhält ein neues Festival. Die «In Guitar» präsentiert Ende März an vier Tagen internationale Gitarrenvirtuosen, darunter den Argentinier Roberto Aussel.

HELMUT DWORSCHAK

Der Zug zum Festival erfasst auch die Gitarre. Der Kurzfilm hat bereits eines, auch der Tanz und sogar das Kleid, und schon lange gibt es welche für die Unterhaltungs- und die Rockmusik. Nun erhält auch das allseits beliebte Saiteninstrument einen Event, der über die Region hinaus ausstrahlen soll. Obwohl in jedem zweiten Haushalt eine Gitarre stehe, gebe es für sie in der Deutschschweiz bislang kein Festival, meinte Martin Pirktl vom federführenden Eos Guitar Quartet an der Medienorientierung gestern im Casinotheater. Ziel des Ende März erstmals stattfindenden, vier Tage dauernden Anlasses sei es, die Gitarre «in ihrer ganzen Bandbreite» zu präsentieren. Grosse internationale Namen

werden zu erleben sein, aber auch der Nachwuchs wird zum Zug kommen.

Konzerte und Workshops

Die Initiative ging vom Eos Guitar Quartet aus, dem weit über die Schweiz hinaus bekannten Zürcher Ensemble, das seit 25 Jahren in unveränderter Besetzung auftritt. In Jury Roten vom Winterthurer Fachgeschäft «Die Gitarre» traf man auf einen Partner, der mit der Organisation akustischer Gitarrenkonzerte seit Jahren bestens vertraut ist. Dritter im Bunde ist das Casinotheater, wo Roten bereits seine «Guitar Nights» veranstaltete. Das festivalerprobte Casinotheater bildet das Zentrum: Hier finden nicht nur die beiden Hauptkonzertabende statt, sondern auch sechs Workshops, welche am Tag nach dem Konzert die Gelegenheit bieten, direkt von den Virtuosen etwas zu lernen.

Den knackigen Namen «In Guitar» konnten die Veranstalter zwar von einem gleichnamigen Anlass in Dübendorf «erben», der dort letztmals 2002 durchgeführt wurde. Trotzdem handelt es keineswegs um eine «Copy-Paste-Veranstaltung», wie Touris-

musdirektor Remo Rey festhielt. Am Festival beteiligt sind auch der Music-Club Esse, die «Molton»-Konzertreihe im Theater am Gleis, die Villa Sträuli und das Konservatorium.

Konzentrierte Leidenschaft

Für den musikalischen Höhepunkt dürfte der argentinische Gitarrist Roberto Aussel sorgen. Wenn das oft missbrauchte Attribut «virtuos» eine Berechtigung hat, dann hier. Die Präzision und das Feuer konzentrierter Leidenschaft, das Aussel etwa bei den Werken seines Landsmanns Atahualpa Yupanqui (1908–1992) an den Tag legt, ist schlicht atemberaubend. Davon kann man sich anhand von drei sehr guten Aufnahmen vom Internationalen Gitarrenfestival in Belgrad 2010 überzeugen, die bei der Internetplattform «Youtube» aufgerufen werden können («Roberto Aussel – I bis III – Atahualpa Yupanqui»).

Am selben Abend wie Aussel tritt ausserdem das kanadisch-deutsche Amadeus Guitar Duo auf, das auch sehr modern anmutende Stücke im Köcher hat; den Auftakt macht das Duo Sueño, das im letzten Jahr beim

Schweizer Jugendmusik-Wettbewerb den ersten Preis mit Auszeichnung gewonnen hat.

Das zweite Doppelkonzert bestreiten der Flamencogitarrist Antón Jiménez mit dem Perkussionisten John Flury und das Soul-Duo «Friend'n Fellow». Gespannt sein darf man auch auf den Auftritt des Jugendensembles La Volta von der Musikschule Reinach BL, das auf über fünfzig seltenen Saiten- und Perkussionsinstrumenten Folklore, Ragtime und Barockmusik spielt. Und falls es noch nötig gewesen wäre, zu beweisen, dass Gitarrenmusik mehr umfasst als Jimi Hendrix und Paco de Lucía, dann wäre der Beweis hiermit vollbracht.

Nicht auf der Bühne antreffen wird man übrigens das Eos Guitar Quartet, das sich diesmal ganz aufs Organisieren konzentriert. Ob das Festival ein weiteres Mal durchgeführt werde, entscheide man aufgrund des Vorverkaufs Ende Februar, sagte Marc Bürge, CEO des Casinotheaters.

In Guitar Winterthur

Do, 24., bis So, 27. März. Vorverkauf:

www.inguitar.ch